

1. Record Nr.	UNINA9910806180003321
Autore	Mader Hildegard Maria
Titolo	Von Paris nach Kairo: Wissenstransfer im Paris-Bericht Rifa Rfi ahws [[electronic resource]] : Ein Beitrag zur Übersetzungsgeschichte Ägyptens im 19. Jahrhundert // von Hildegard Maria Mader
Pubbl/distr/stampa	Berlin : , : Frank & Timme GmbH : , : Imprint : Frank & Timme, , 2022
ISBN	9783732991198 9783732908417
Edizione	[1st ed. 2022.]
Descrizione fisica	1 online resource (119 pages)
Collana	Transkulturalität – Translation – Transfer
Disciplina	418.0209
Soggetti	Translating and interpreting Africa, North - History Language Translation History of North Africa
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Intro -- Formelles und Begriffliches -- Einleitung -- 1 Theorie und Methodik -- 1.1 Fragestellungen und Arbeitshypothesen -- 1.2 Theoretische Grundlagen -- 2 Forschungsliteratur -- 2.1 Reformer und Begründer der Nahda -- 2.2 Der Translator -- 3 Ein Muslim entdeckt Europa. Rif'a at-Tahtw in Paris -- 3.1 Historische Einführung - Muhammad Ali in Ägypten -- 3.2 Biografie at-Tahtws -- 3.3 Tahls al-ibrz f talhs brz -- 3.3.1 Die arabischen Textfassungen -- 3.3.2 Die Übersetzungen -- 3.3.3 Zur Programmatik des Titels -- 3.3.4 Zur Bedeutung des Paris-Berichts -- 3.3.5 Der Aufbau des Buches -- 4 Die Translationskultur - Voraussetzungen und Auswirkungen -- 4.1 Die historische Translationsinitiative Muhammad Alis -- 4.2 Die Studienmission in Paris 1826-1831 -- 4.3 Die Zeit des Übersetzens -- 4.4 Die Sprachenschule In Kairo (1837-1849) -- 4.5 Translatorischer Habitus at-Tahtws -- 4.6 Die sozio-linguistische Umgebung -- 5 Akteure und Netzwerke -- 5.1 Muhammad Ali -- 5.2 Al-'Attr -- 5.3 Jomard und Silvestre de Sacy -- 5.4 Die Schüler at-Tahtws -- 5.5 Gegner -- Schlussfolgerung -- Bibliografie -- Abstract.

Der ägyptische Gelehrte, Übersetzer und Autor Rif'a Rifa'at (1801–1873) ist eine Schlüsselfigur des Übersetzungsprojektes, das Muhammad Ali in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Ägypten initiierte. Das Ziel aller Reformen Muhammad Alis war die Modernisierung des Landes. Hildegard Maria Mader sieht im Übersetzen einen strategischen Pfeiler dieses Reformprozesses. In der Folge stand die Herausbildung einer eigenen Translationskultur. Diese fand nach einer vorbereitenden Studienmission nach Paris in der Eröffnung der Sprachenschule in Kairo 1837 ihren Höhepunkt. Auf der Basis von Erich Pruns Theorien zur Translationskultur und Translationsgeschichte sowie von Pierre Bourdieus Theorien zum Habitus analysiert Mader anhand des Paris-Berichts die Translationsprozesse. Sie nimmt die Rolle Rif'a Rifa'ats und anderer Akteure in den Blick und beleuchtet die Verflechtungen und Machtkonstellationen der Beteiligten.
